

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907**

23.9.1907 (No. 260)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 23. September.

№ 260.

1907.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einkaufspreise: die gespaltene Beilage oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Zuschriften und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Berichte

über  
das Befinden Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Mainau, 22. September, vormittags 11 Uhr.  
Der Schwächezustand Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs hat sich im Laufe des gestrigen Abends in besorgniserregender Weise gesteigert. Nach Mitternacht stellte sich aber ein ruhiger und erquickender Schlaf ein, der auf das Allgemeinbefinden günstig einwirkte. Im objektiven Befunde sind keine nennenswerten Veränderungen eingetreten. Der Zustand des hohen Patienten ist demgemäß immer noch sehr ernst.

gez. Dr. Fleiner.  
gez. Dr. Dreßler.

(Bereits durch ein gestern nachmittag ausgegebenes Extrablatt unsern Lesern mitgeteilt.)

Mainau, 22. September, abends 5½ Uhr.  
Im Befinden Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ist im Laufe des heutigen Tages eine wesentliche Besserung nicht eingetreten.

gez. Dr. Fleiner.  
gez. Dr. Dreßler.

Mainau, 23. September, vormittags 10 Uhr.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat eine ziemlich ruhige Nacht verbracht. Der Zustand ist seit gestern nicht wesentlich verändert, doch ist eine etwas größere Schwäche zu beobachten.

gez. Dr. Fleiner.  
gez. Dr. Dreßler.

## Von der Haager Friedenskonferenz.

(Telegramme.)

\* Haag, 22. Sept. In der gestrigen Plenarsitzung der Friedenskonferenz gab der Präsident Nelidow zunächst den kürzlich im Haag zwischen Italien und Argentinien abgeschlossenen Schiedsgerichtsvertrag bekannt. Nachdem wurde der neue Entwurf, betreffend die Behandlung neutraler Personen im Gebiete der Kriegführenden, einstimmig angenommen, ebenso der Entwurf, betreffend die Errichtung eines internationalen Pflanzengerichts, mit 37 Stimmen, gegen eine Stimme (Brasilien) und fünf Stimmenthaltungen (Australien, Japan, Türkei, Siam und Uruguay). (Beifall.) Renault-Frankreich dankte in seinem gestrigen Berichte über das internationale Pflanzengericht Deutschland und England dafür, daß sie in dieser Beziehung die Initiative ergriffen hätten, und hob hervor, daß das mit dem Pflanzengerichte geschaffene ausgezeichnete Werk vor allem durch den auf der Konferenz herrschenden Geist der Gerechtigkeit und des Entgegenkommens vollbracht werden konnte. Schließlich legte Präsident Nelidow im Namen einer Anzahl erster Delegierter eine Resolution vor, in der die Einberufung einer dritten Friedenskonferenz empfohlen wird, welche zu einem von den Mächten im Einvernehmen festzusetzenden Zeitpunkt, etwa im Jahre 1915, stattfinden solle, und in der als wünschenswert bezeichnet wird, daß ein vorbereitendes Komitee von den Regierungen ungefähr zwei Jahre vorher gebildet werde. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Der rumänische Delegierte Veldiman beantragte hierbei mit hereditären Worten unter lebhaftem Beifall, die Konferenz möge dem Urheber des großen, humanitären Werkes, dem Kaiser Nikolaus, ihre Huldigung darbringen. Mérey-Oesterreich-Ungarn schließt sich dem Antrage Veldimans an. Er beantragt, der Königin der Niederlande für die der Konferenz gewährte Gastfreundschaft den Dank auszusprechen. Alle ersten Delegierten schließen sich den Anträgen Veldimans und Méreys an. Präsident Nelidow dankt sodann für die dem Kaiser Nikolaus und der Königin Wilhelmina dargebrachte Huldigung, worauf die Sitzung geschlossen wird.

## Aus den Kolonien.

(Telegramme.)

Das Ende Korengas.

\* London, 22. Sept. Die Meldung vom 21. d. M., daß ein Kommando des Majors Elliot Korenga bei Witpan in der Kalahari angegriffen habe und daß M o-

renga, sein Sohn, sein Onkel und drei seiner Anhänger getötet worden seien, wird durch einen amtlichen Bericht aus Kapstadt bestätigt.

\* Berlin, 22. Sept. Nach telegraphischer Meldung aus Südwesafrika wird beabsichtigt, im Oktober mit den Heimsendungstransporten in dem Maße wieder zu beginnen, daß Ende November die Schutztruppe den etatsmäßigen Stand von 4000 Mann erreicht hat.

## Marokko.

(Telegramme.)

\* Tanger, 22. Sept. Die Eingeborenen kehren immer zahlreicher in die Stadt zurück, da die Ruhe wieder hergestellt ist. Die Lage in verschiedenen Häfen ist befriedigend.

\* Paris, 22. Sept. Ein hier eingetroffenes Telegramm von General Druce meldet, daß er gestern morgen um 4 Uhr nach Sidi Zbrahim marschiert ist und die dortige Mahalla vernichtet und ihr Lager verbrannt hat. Ungeachtet der großen Hitze, welche den Marsch beschwerlich machte, legten die Truppen eine bewundernswerte Ausdauer an den Tag; die Marschleistung des Tages betrug 40 Kilometer. Auf französischer Seite verlor man nur einen Toten, einen Goumier, fünf wurden verwundet, darunter ein Leutnant. — Die Agence Havas meldet: In Sidi Zbrahim wurden nur einzelne Zelte vorgefunden, die vor der Ankunft der Truppen bereits verlassen waren. Die Goumier steckten sie in Brand. Das Gefecht war nicht heftig, da sich der Feind weit entfernt hielt, und nur geringen Widerstand leistete. Die Angriffskolonne kehrte um 5 Uhr nachmittags ins Lager vor Casablanca zurück. Die Verluste des Feindes sind unbekannt. — Der „Matin“ meldet aus Casablanca, daß General Druce gestern alle Maßnahmen getroffen habe, um so rasch wie möglich gegen das neue Lager der Aufständischen vorgehen zu können. Man erwartet, daß es zu einem großen Kampf kommen werde.

\* Paris, 21. Sept. Ministerpräsident Clemenceau erklärte in einer Unterredung über den Abbruch der Unterhandlungen in Marokko: Die Casablanca benachbarten Stämme seien für den Frieden, die entfernteren Stämme seien noch kriegerisch und bedürften einer Züchtigung, die ihnen zuteil werden würde. Clemenceau schloß mit der Erklärung, daß er glaube, Mulay Hafid konnte Truppen, nur um nach Rabat zu marschieren, nicht um zu kämpfen.

Mulay Hafid.

\* Paris, 22. Sept. Amtliche Meldungen aus Tanger betonen, daß die Stämme, die in den letzten Tagen die Absicht kundgaben, sich zu unterwerfen, jetzt davon zurückstehen, weil man ihnen vorredete, daß Mulay Hafid mit einer starken Mahalla heranzöge, um sich mit ihnen gegen die Franzosen zu verbünden. Die Agence Havas meldet, bestätigt sich aber nach einer dem französischen Gesandten in Tanger zugegangenen Mitteilung, daß Mulay Hafid weder Truppen, noch Geld besitze.

\* Tanger, 22. Sept. In einem Schreiben, das gestern früh den Vertretern verschiedener Großmächte zugestellt wurde, erklärt Mulay Hafid, er habe seinem Minister des Auswärtigen den Auftrag erteilt, Schritte zu tun, um seine Anerkennung als Sultan seitens der europäischen Mächte zu erreichen. Er sei von den heiligen Rechtsgelehrten Südmarokkos zum Sultan ausgerufen worden auf Grund der Bestimmung des Korans, die die Unfähigkeit des Sultans betrifft. Im Falle die Mächte sein Ansuchen ablehnten, bittet er sie, zu warten, bis er vom ganzen Lande Besitz ergriffen habe und sämtliche Stämme sich ihm angeschlossen haben. Er garantiere für die Sicherheit der Europäer, die ihn anerkennen, und erklärt, auch für die Sicherheit des Handels sorgen zu wollen.

\* Tanger, 22. Sept. Hier ist ein Sekretär Raifulis mit Briefen für den englischen Gesandten eingetroffen, in denen Raifuli für Freikaffung Mac Beans den englischen Schutz und 50 000 Pfund Sterling verlangt. Die Forderungen Raifulis wurden abgewiesen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Hamburg v. d. S., 23. Sept. Der König von Siam ist gestern im Sonderzuge mit kleinem Gefolge über Frankfurt-Strasbourg nach Paris abgereist.

\* Madrid, 22. Sept. Der Wiederzusammentritt der Cortes ist auf den 10. Oktober festgesetzt worden.

\* Konstantinopel, 21. Sept. Konsularmeldungen aus Konstantinopel zufolge ließ die Tätigkeit der griechischen Komitess und Bänden nach. Man führt dies auf die Vereinerung der Bilajets durch den Generalinspektor und die Zivilagenten zurück, sowie auf verschiedene türkische Maßregeln.

\*airo, 22. Sept. Die arabische Zeitung „Oherida“, welche vor 6 Monaten gegründet worden ist, berichtet, daß 146 Notabeln, unter denen sich auch der Vizepräsident des Geheimen Rats befindet, gestern unter dem Vorhitz von Hassan Pascha eine Versammlung abgehalten hätten. Hassan Pascha habe den Vorschlag gemacht, daß die Versammlung sich die Bezeichnung „Vereinerung der Volkspartei“ beilegen und das folgende Programm annehmen solle: Um auf geeignetem Wege die Autonomie und wenn möglich die Unabhängigkeit des Landes zu erreichen, verlangt das Programm: Ausbau der bestehenden repräsentativen Einrichtungen, Reform des gegenwärtigen Erziehungssystems, Erweiterung der Gesellschaft für Ackerbau, Vermehrung der Industriehäfen und Förderung des Handels und Gewerbes. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

\* Ottawa, 22. Sept. In Verantwortung einer von dem kanadischen Trades Labour-Kongress zu Winnipeg angenommenen Resolution, welche die Einwanderung der Japaner als schädlich für die Interessen Kanadiens bezeichnet und die Abschaffung des Vertrages mit Japan verlangt, erklärte der Premierminister, Sir Wilfrid Laurier, der Vertrag habe sich als überaus vorteilhaft für den Handel Kanadiens mit Japan erwiesen. Er bezweifelte auch, daß die Vorfälle in Vancouver der japanischen Einwanderung zuzuschreiben seien. Die Regierung müsse, bevor sie durch ein über-eiltes Vorgehen sich bloßstelle, sorgfältig die Ursachen untersuchen, welche in jüngster Zeit eine stärkere Einwanderung von Asiaten als früher veranlaßt haben.

\* Tokio, 22. Sept. Baron Sone wurde zum Generalresidenten für Korea ernannt.

\* Tokio, 22. Sept. Es liegt zwar noch keine offizielle Bestätigung vor, doch gilt es als sicher, daß das Abchiedsgesuch des Botschafters in Berlin, Inoue, bewilligt ist und der Botschafter im Haag, Amaro Sato, auf den Berliner Posten berufen wird. Aoki wird in Washington verbleiben.

## Verschiedenes.

\* Waldshut, 22. Sept. Der jungliberale Verein beschäftigte sich in seiner Monatsversammlung mit dem Anschluß des jungliberalen Landesverbandes an den Reichsverband. Einstimmig wurde eine Resolution gefaßt, die sich gegen den Eintritt des Landesverbandes in den Reichsverband ausspricht. Die Versammlung erwartet, daß auch die Vertreterversammlung in Offenbürg in diesem Sinne abstimmt, da die Bedingungen, unter denen der Eintritt erfolgen soll, den Grundätzen der jungliberalen direkt widersprechen. Anzustreben sei ein süddeutscher Verband aller liberalen Vereine, der eine entschiedene liberale, nationale und soziale Politik auf dem Boden des Frankfurter Mindestprogramms treiben soll.

\* Würzburg, 22. Sept. Die Jungliberalen Baherns lehnten auf ihrer Tagung zu Würzburg den Kaiser-slauterener Beschluß, sowie den Anschluß an den Reichsverband ab.

\* Köln, 22. Sept. Der Verleumdungsprozeß Roerens-Schmidt hat gestern nach fünfjähriger Verhandlung sein Ende erreicht, die heutige Sitzung, die von morgens bis abends gegen 8 Uhr dauerte, war ausgefüllt durch Plaidoyers. Die Verteidiger Roerens plädierten für eine angemessene Strafe wegen schwerer Verleumdung Roerens und erlanten dem Beklagten den Schutz des § 193 nicht zu. Der Verteidiger Schmidts plädierte auf Freisprechung. Wenn das Gericht dem Angeklagten den Schutz des § 193 zubillige, dann könne es auch über Verleumdungen in der Form hinwegkommen. Es handle sich für den Angeklagten um Ehre und Existenz. Der Angeklagte bestritt zum Schluß nochmals die Absicht jeder persönlichen Verleumdung. Der Vorsitzende setzte die Urteilsverkündung auf den 28. September, halb 4 Uhr nachmittags, fest.

\* München, 22. Sept. Bei Fortschreiten sich in der vergangenen Nacht ein Automobil mit einem Fußwert zusammen. Beide Fahrzeuge wurden vollständig zertrümmert. Der Chauffeur und der Lenker des Fußwertes wurden schwer verletzt.

\* Wien, 22. Sept. Die 6. internationale Tuberkulosekonferenz wurde gestern geschlossen.

\* Rom, 22. Sept. Die Blätter melden aus Genua, daß bei dem gestrigen Stapellauf des transatlantischen Dampfers „Principessa Yolanda“, der Dampfer, als er kaum ins Wasser gelangt war, sich auf die linke Seite legte und sank. Die Mannschaft und die eingeladenen Gäste scheinen gerettet zu sein. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht aufgeklärt.

\* Bordeaux, 22. Sept. Gestern wurde hier der 3. Internationale Pressekongress eröffnet.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Rah in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Bruder und Onkel

Herr Wendelin Röttinger

Kreisschulrat

heute morgen 8 Uhr im Alter von nahezu 66 Jahren infolge eines Herzschlages sanft entschlafen ist.

Tauberbischofsheim, den 22. September 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Dienstag den 24. September, vormittags 9 1/2 Uhr, statt.

M 89

Wie fast immer

kamen auch aus der Engenerlotterie 5 Pferde und Fohlen in meine Kollekte. Dieselben wie auch kleinere Gewinne werden sofort baar bezahlt oder getauscht gegen

Micengeldlose à 2 Mk.

Zweibrücker, Badener und Darmstädter à 1 Mk. bei 10 St. 1 Freilos.

Carl Götz

Sebelstraße 11/15 Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtsfreite.

Definitive Zustellung. M. 54.2.1. Nr. 8072 II. Karlsruhe. Die Firma Franz Fischer & Cie., Weinhandlung in Karlsruhe, klagt gegen den Karl Kühnle, früherer Wirt zum Pfälzer Hof, Steinstraße 9, zu Karlsruhe, jetzt ohne bekannten Wohnort oder Aufenthalt, unter der Behauptung, dass der Beklagte ihr aus Weinlauf vom Jahre 1907 laut Rechnungsausgang den Betrag von 221 M. 55 Pf. schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbaren Urteil zur Zahlung von 221 M. 55 Pf. nebst 6 Proz. Zins vom Klageaufstellungstage an und zur Kosten- und Zinsenentscheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, II. Stock, Zimmer 10/12 auf Donnerstag, den 7. Nov. 1907, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 19. September 1907. v. u. u. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Definitive Zustellung einer Klage. M. 57.2.1. Nr. 17745. Karlsruhe. Die Ernestine Winai, Ehefrau

des Zimmermanns Gottlieb Winai in Gochsheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fröhlich in Karlsruhe, klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Gochsheim, jetzt an unbekanntem Orte, unter der Behauptung, daß derselbe durch grobe Mißhandlung eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß ihr die Fortsetzung der Ehe nicht mehr zugemutet werden kann, mit dem Antrage auf Scheidung der am 2. November 1905 geschlossenen Ehe.

Ferner hat die Klägerin einstweilige Verfügung dahin beantragt: der Ehefrau Winai das Getrenntleben von ihrem Ehemann zu gestatten, und diesem nach § 1361 B.G.B. zur Entrichtung einer monatlichen im voraus zu zahlenden Geldrente von Mk. 30 und zur Herausgabe folgender in seinem Besitze befindlichen, der Ehefrau gehörenden Gegenstände

- 1 Bluse, 1 Küchenschüssel, 2 Bodenteppiche, 1 Petroleumlampe.

für verpflichtet zu erklären, sowie die Sorge für die Person der beiden gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder der Ehefrau zu übertragen.

Ueber diesen Antrag ist durch Beschluß vom 30. August 1907 mündliche Verhandlung angeordnet worden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits und des Antrags auf Erlaßung der einstweiligen Verfügung vor die V. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf Montag den 18. November 1907, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 19. September 1907. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. Böffinger.

Definitive Zustellung einer Klage. M. 57.2.1. Nr. 15467. Triberg. Die minderjährige Rosa Schultis

in Triberg, vertreten durch den Vormund Josef Groß in Dorf Kehl, dieser durch Rechtsanwalt Bittich in Triberg, klagt gegen den Dienstmacht Theodor Krahe n e s l, früher in Schönwald, 3 Zt. an unbekanntem Orte, unter der Behauptung, daß Beklagter nach dem Alimentationsvertrag vom 26. April 1903 an die Klägerin einen monatlichen Ernährungsbeitrag von 6 M. in vierteljährlich vorauszahlbaren Raten von der Geburt bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres zu zahlen habe, mit dem Antrage, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin, Beklagter ist kostenfällig schuldig, an die Klägerin z. H. des jeweiligen Vormunds, den Betrag von 36 M. nebst 4 Proz. Zins von der Klageaufstellung ab, sowie die künftigen Raten vom 1. Oktober 1897 bis dahin 1909 in vierteljährlichen Raten am 1. jeden Kalendervierteljahres vorauszahlbar zu bezahlen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Triberg auf

Montag den 4. November 1907, nachmittags 3 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Triberg, den 19. September 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R d l e.

Definitive Zustellung einer Klage.

M. 56.2.1. Nr. 15470. Triberg. Die Frieda Schultis von Triberg, vertreten durch den Vormund Gregor Rombach in Schönwald, dieser durch Rechtsanwalt Bittich in Triberg, klagt gegen den Dienstmacht Theodor Krahe n e s l, 3 Zt. an unbekanntem Orte, unter der Behauptung, daß er nach dem Alimentationsvertrag vom 10. Juli 1904 an die Klägerin einen monatlichen Ernährungsbeitrag von 8 M. in vierteljährlich vorauszahlbaren Raten von der Geburt bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres zu bezahlen habe, mit dem Antrage, auf Zahlung des Betrags von 48 M. nebst 4 Proz. Zins vom Klageaufstellungstage ab, so-

wie eine weitere in vierteljährlichen Raten am 1. jeden Kalendervierteljahres vorauszahlbare Unterhaltsrente von monatlich 8 M., erstmals 1. Oktober 1907, an die Klägerin z. H. des Vormunds und vorläufig Vollstreckbarkeits-erklärung des Urteils.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Triberg auf

Montag den 4. November 1907 nachmittags 3 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Triberg, den 20. September 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R d l e.

Aufgebot.

M. 55.2.1. Eitenheim. Franz Haber Sartori, geboren am 1. Januar 1845 in Eitenheim, hat sich im Jahr 1851 oder 1852 nach Amerika begeben. Seit über 30 Jahren sollen keine Nachrichten mehr von seinem Leben eingegangen sein. Gemeinderat und Landwirt Emil Meyer in Eitenheim hat als Generalbevollmächtigter der August Meyer Ehefrau Rosalie geb. Sartori in Peoria, Illinois (Amerika), beantragt, ihn für tot zu erklären. Der bezeichnete Verfallene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 7. April 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verfallenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Eitenheim, den 17. September 1907. Großh. Amtsgericht. gez. Bastian.

Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: Kunz.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. M. 36. Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen, Band I, D. 3. 114, Firma Mar Frison in Baden: Die Firma ist auf Louis Bösch u. William Röhler, beide Kaufleute in Baden übergegangen, welche das Geschäft als offene Handelsgesellschaft weiterführen. Die Gesellschaft hat am 2. September 1907 begonnen.

Band II, D. 3. 877, die Firma Heinrich Baumann, Hotel Boch, in Baden und als Inhaber Heinrich Baumann, Hotelbesitzer in Baden. Baden, den 17. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. M. 15. Zu D. 3. 274 des Handelsregisters A, Band I, betr. die Firma Mayer & Roth in Bruchsal wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Bruchsal, den 14. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M. 16. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band II D. 3. 11: Firma Friedrich Kaiser, Freiburg, ist erloschen. Band I, D. 3. 236: Firma G. B. Wenz, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 17. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M. 37. In das Handelsregister Abt. B, Band I, D. 3. 67, wurde eingetragen: Werkstätte für Forschungsgeräte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg i. B. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Vertrieb von wissenschaftlichen Forschungsgeräten und verwandten Gegenständen. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Als Geschäftsführer ist bestellt Fritz Hellige, Fabrikant, Freiburg i. B. Der Gesellschaftsvertrag dieser Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 22. Juli 1907 mit Nachtrag vom 31. August 1907 festgestellt. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von drei Jahren geschlossen und gilt jeweils auf weitere drei Jahre verlängert, wenn nicht von Seiten eines Gesellschafters eine Kündigung erfolgt. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. Freiburg, den 2. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Seibelberg. M. 74. In das Handelsregister A, Band III, D. 3. 87, wurde zur Firma „C. M e h & F e l d h a u e r“ in Seibelberg eingetragen: Schmiebedmeister Carl Meß in Sinn bei Herborn ist aus der Gesellschaft ausgetreten, die Gesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft durch Kauf auf Kaufmann Albert Zellhauer Ehefrau, Anna geb. Hoffmann, in Seibelberg übergegangen, welche es unter

unveränderter Firma weiterführt. Dem Kaufmann Albert Zellhauer in Seibelberg ist Procura erteilt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Kaufmann Albert Zellhauer Ehefrau ausgeschlossen. Seibelberg, den 16. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. L. 992. In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band II, D. 3. 305, zur Firma W. Kronenwett, Karlsruhe: Nr. 2 Wilhelm Kronenwett jr., Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.

Zu Band III, D. 3. 60, zur Firma Deutsche Molinifabrik Ferdinand Dreißfuß, Karlsruhe: Nr. 2, die Firma ist erloschen. Zu Band III, D. 3. 185, zur Firma Maschinenfabrik Heinrich Mohr Nachf., Mohr & Böhm, Karlsruhe: Nr. 3, Karl Böhm, Geschäftsleiter, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt. Karlsruhe, den 16. September 1907. Großh. Amtsgericht III.

Kehl. L. 993. Nr. 15085. In das Handelsregister Abt. A, Band II, D. 3. 10, die Firma „Carl Kraemer in Egelsdorf“ und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Kraemer in Egelsdorf eingetragen worden. Kehl, den 12. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Lahr. M. 38. Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Zu D. 3. 151 - Firma E. Guggenheim in Lahr. Die Firma ist erloschen. 2. Unter D. 3. 289: Firma: „Brüder Guggenheim“ in Lahr. Offene Handelsgesellschaft. Beginn 15. September 1907. Geschäftsführer sind: Sali Guggenheim und Daniel Guggenheim, Kaufleute in Freiburg. Beide Geschäftsführer sind gleichberechtigt. Lahr, den 14. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. L. 979. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 1. Bd. I, D. 3. 152, Firma Jakob Uhl in Mannheim. Das Geschäft ist mit der Firma mit Wirkung vom 2. September 1907 von Johann Adam Schaeffer auf Karl Schaeffer, Kaufmann in Mannheim, übergegangen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Karl Schaeffer ausgeschlossen. 2. Bd. II, D. 3. 115, Firma Ludwig Kaufmann in Mannheim. Ludwig Kaufmann ist mit Wirkung vom 1. Juli 1907 aus der Gesellschaft

8. Bd. II, D. 3. 117. Firma A. Doncker, Instrumentenfabrikation u. permanente Kunstausstellung in Mannheim. Das Geschäft ist samt der Firma von August Doncker Witwe Marie geb. Jäger auf Erich Wendorf, Kaufmann in Mannheim, übergegangen; der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Erich Wendorf ausgeschlossen.

4. Bd. VI D. 3. 106. Firma Gebr. Hüfer & Co. in Ladenburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation. Peter Geis, Kaufmann in Ladenburg, ist als Liquidator bestellt.

5. Bd. VII D. 3. 179. Firma Münchener Asphaltwerk Kopp & Cie. in Mannheim als Zweig Niederlassung mit dem Hauptitz in München. Der Geschäftsführer Dr. Otto Kopp hat seinen Wohnitz nach Berlin verlegt.

6. Bd. VIII D. 3. 155. Firma Gebrüder Knapp in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

7. Bd. X D. 3. 205. Firma Sannchen Schlupp in Mannheim. Die Procura des Heinrich Schlupp und die Firma ist erloschen.

8. Bd. XII D. 3. 147. Firma Bohne & Kunau in Mannheim. Die Firma ist geändert in Karl Bohne. Die Procura des Robert Kunau ist erloschen.

9. Bd. XIII D. 3. 28. Firma Julius Knapp, Mannheim, U. 3, 10, Inhaber: Julius Knapp, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Agenturen.

10. Bd. XIII, D. 3. 29. Firma Georg Strubel, Mannheim-Käfertal. Inhaber: Georg Strubel, Agent, Mannheim-Käfertal. Geschäftszweig: Agenturen.

11. Bd. XIII D. 3. 30. Firma Fotes & Moos, Rheinau. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Max Fotes, Chemiker, Mannheim, und Wilhelm Moos, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft, welche bisher ihren Sitz in Pflüdershausen, Amt Wehlheim, hatte, hat am 1. Oktober 1905 begonnen. Geschäftszweig: Betrieb einer elektrochemischen Fabrik.

12. Band XIII D. 3. 31. Firma Leder- und Schuhwaren-Vertriebsgesellschaft „Union“ Gaubay & Co., Mannheim, Sedenheimerstraße 63. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Karl Gaubay, Kaufmann, Mannheim, und Heinrich Gaubay Ehefrau Emilie geb. Rojer, Mannheim. Heinrich Gaubay in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Die Gesellschaft hat am 1. September 1907 begonnen. Geschäftszweig: Leder- und Schuhwaren-Kommissionsgeschäft. Mannheim, den 7. September 1907. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. M. 39. Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:

1. Band III, D. 3. 10: Firma „Kaufhaus Hermann Rosenthal“ in Mannheim. Die Firma ist geändert in: „Seinen & Köller vorm. Hermann Rosenthal“. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Hubert Leonhard Seinen, Kaufmann in Mannheim, und Johann Köller, Kaufmann in Mannheim. Das unter der Firma Kaufhaus Hermann Rosenthal betriebene Geschäft ist auf Hubert Leonhard Seinen und Johann Köller übergegangen, die es unter der Firma „Seinen & Köller vorm. Hermann Rosenthal“ weiterführen. Die Gesellschaft hat am 14. September 1907 begonnen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Hubert Leonhard Seinen und Johann Köller ausgeschlossen.

2. Band XIII, D. 3. 32: Firma Netto Comp. Ferd. Maier & Comp., Mannheim, Rheinamtmstraße 40. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Ferdinand Maier, Fabrikant in Mannheim, und Otto Michel, Fabrikant in Mannheim. Die Gesellschaft, welche bisher ihren Sitz in Berlin hatte, hat am 1. Februar 1907 begonnen. Geschäftszweig: Zigarettenfabrik und Handel mit Zigaretten und Zigarren. Mannheim, den 14. September 1907. Großh. Amtsgericht I.

Radolfzell. M. 64. In das Handelsregister Abt. A ist bei D. 3. 212 eingetragen worden die Firma „Griesbaum & Feing“ mit dem Sitz in Singen a. B. Gegenstand des Unternehmens: Schuhwarengeschäft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Franz Griesbaum, Feinzeug in Singen a. B., und Gustav Adolf Feing, Schuhmacher in Singen a. B. Die Gesellschaft ist eine offene und hat am 3. August 1907 begonnen. Radolfzell, den 16. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 76. In das Handelsregister Abt. B, Band I, wurde zu D. 3. 18 heute eingetragen: Rastatter Zeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Rastatt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortführung der bisher von Kaufmann Adolf Hilbert in Rastatt verlegten „Rastatter Zeitung“, verbunden mit Abdruckdrucker- und Verlag der „Süddeutschen Freireizung“; auch ist die Gesellschaft befugt, sich an ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen, auch unbewegliche Sachen zu erwerben. Das Stammkapital beträgt 65 000 M. Geschäftsführer ist Arthur F. Kubloff, Redakteur in Rastatt. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 5. September 1907 abgeschlossen. Bei einer Mehrheit von Geschäftsführern wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer, oder durch einen Ge-

schaftsführer und einem Prokuristen vertreten. Zum Erwerb von Grundstücken und zur Aufnahme von Anleihen bedürftig die Geschäftsführer der Genehmigung des Aufsichtsrats. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Rastatter Zeitung“. Rastatt, den 20. September 1907. Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. M. 77. Nr. 7377. In das diesjährige Handelsregister B wurde zu D. 3. 10, betr. die „Gesellschaft m. b. H. Erholungsheim Friedrichshaus St. Blasien“, heute eingetragen: Das Stammkapital ist nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 12. Dezember 1906 um 11 000 M. erhöht worden und beträgt jetzt 62 000 M. St. Blasien, den 20. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Waldbühn. L. 980. In das Handelsregister Abt. A ist heute unter D. 3. 260 eingetragen worden: Müller & Cie., Korbwaren- und Rohrbüchsenfabrikation in Rheinhelm. Inhaber der Firma sind: Jakob Müller, Korbflechter in Rheinhelm, und Franz Wäntel, Fabrikant in Jurgach. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 12. September 1907 begonnen. Waldbühn, den 12. September 1907. Großh. Amtsgericht III.

Walldürn. M. 40. In das Handelsregister Abt. A wurde bei D. 3. 117 „Firma Gebrüder Eberhard in Walldürn“ eingetragen: Der Geschäftsführer Otto Heinrich Eberhard ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, das Geschäft wird von den übrigen Geschäftsführern unter unveränderter Firma fortgeführt. Walldürn, den 18. September 1907. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. M. 79. Zum Handelsregister A, Bd. I D. 3. 121, zur Firma „Georg Nikola“ in Weinheim wurde eingetragen: Die Firma ist auf Georg Nikola Witwe, Elisabeth geb. Fuchs, in Weinheim übergegangen. Weinheim, den 18. September 1907. Großh. Amtsgericht I.

Wolfsch. M. 78. Nr. 13579. In das Genossenschaftsregister wurde zu D. 3. 2 Konsumverein Haslach eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht heute eingetragen: Spalte 5. August Scheffeld, Eisen-dreher, und Augustin Schwab, Gerber, beide in Haslach, sind zu Liquidatoren ernannt. Spalte 6. Die Genossenschaft wird durch zwei Liquidatoren vertreten. Spalte 7. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. bezw. 19. August 1907 ist die Genossenschaft aufgelöst. Wolfsch, den 20. September 1907. Großh. Amtsgericht.